

# Wie mit krankfeierndem Kollegen umgehn

**Beitrag von „MarPhy“ vom 27. April 2022 19:02**

## Zitat von Thamiel

Es ist dieses alternativlose "müssen" worauf die Schulaufsicht setzt, wenn sie SLs zu Zaubertricks drängt, zu Klassenzusammenlegungen und dergleichen Blödsinn mehr. Dieser kolportierte Mythos vom überhöhten Berufsethos bis hin zur Selbstverleugnung, dieses "für die Kinder machen wir das und vieles mehr auch noch", egal was es uns persönlich kosten mag. Wie ich oben schon mal geschrieben habe, man muss erst ausbrennen und in den Brunnen fallen, bevor die Dezernenten in ihren Büros überlegen, im Einzelfall (!) etwas anders zu machen. Solange du das nur sehr schade findest ist alles im grasgrünen Bereich, also beschwer dich nicht.

Vor allem wird man vom harmoniesüchtigen Kollegium und der (zumindest nach oben hin) konfliktscheuen Schulleitung dann als Störfaktor angesehen, weil niemand wahrnimmt, dass eine Verbesserung der Situation im Interesse aller wäre.

Hat schon Kurt Tucholsky gesagt: "Nichts ist schwerer und nichts erfordert mehr Charakter, als sich in offenem Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden und laut zu sagen: Nein!"